

Benedetto

Vereinsmagazin Deutsches Ehrenamt

JUNI 2025



Praxiswissen

Neue Mitglieder gewinnen

Rechtsfrage

Pflicht zur Übergabe

Praxiswissen

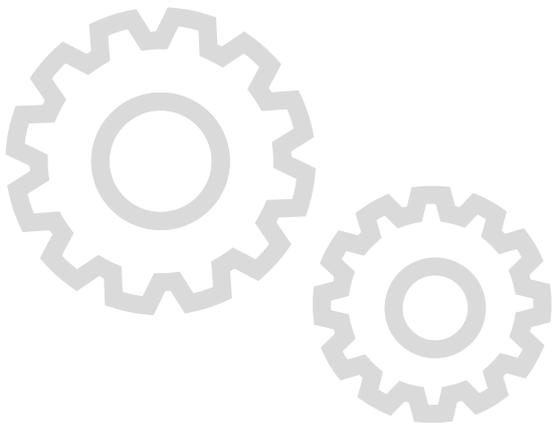
Wertschätzung für Helfer

Was macht eigentlich das DEUTSCHE EHRENAMT?

Eine berechtigte Frage, die sich leicht beantworten lässt: Seit 1999 ist das DEUTSCHE EHRENAMT ein starker Partner für Vereine, Verbände und Stiftungen gGmbHs und gUGs.

Informationsquelle Nr. 1

Mehr als zwei Millionen Nutzer besuchen jährlich www.deutsches-ehrenamt.de und recherchieren dort fachlich fundierte Informationen für ihre Vereins- bzw. Verbandsführung – und das völlig kostenfrei!



Beratung und Absicherung

Nicht kostenfrei, aber seinen Preis wert ist der Vereins-Schutzbrief des DEUTSCHEN EHRENAMTS.

Die Online-Redaktion der Stiftung DEUTSCHES EHRENAMT liefert auf www.deutsches-ehrenamt.de rund 200 Infoseiten rund um die Vereinsführung. Ob Ehrenamtspauschale, Spendenbescheinigung oder Fördertipps – immer gut erklärt und immer aktuell.

Themen in diesem Heft

04

Praxiswissen
Neue Mitglieder gewinnen

06

Rechtsfrage
Pflicht zur Übergabe

07

Praxiswissen
Wertschätzung für Helfer



Neue Mitglieder gewinnen und binden.

Die Mitgliederbasis eines Vereins zu erweitern, ist und bleibt eine Dauerbaustelle. Wir kennen das alle: Spricht man Leute auf ehrenamtliches Engagement an, bekunden sie gern vollmundig, wie wichtig das ist für die Gesellschaft und überhaupt ganz, ganz toll. Manche von ihnen sind auch bereit, Aktivitäten im Verein auszuprobieren und sich stärker gesellschaftlich zu engagieren, aber um tatsächlich neue Mitglieder zu gewinnen und langfristig zu binden, bedarf es am Ende einer durchdachten Strategie. Wie haben einige bewährte Tipps zusammengetragen:

Wen brauchen wir?

Der erste Schritt einer erfolgreichen Mitgliedergewinnung ist das Verständnis der Zielgruppe. Nicht jeder Verein spricht die gleichen Menschen an. Möchte der Verein beispielsweise junge Familien, Senioren, Sportbegeisterte oder kulturell Interessierte ansprechen? Eine klare Zielgruppendefinition hilft dabei, die Ansprache und das Angebot gezielt auf potenzielle Mitglieder auszurichten.

Tipp: Erstellen Sie ein Profil Ihrer idealen Mitglieder und überlegen Sie, welche Bedürfnisse und Interessen diese haben könnten.

Was will die Zielgruppe?

Neue Mitglieder gewinnt man in der heutigen Zeit nur, indem man ihnen einen klaren Mehrwert bietet. Welche Vorteile bietet eine Mitgliedschaft in Ihrem Verein? Dabei geht es nicht nur um das Vereinsangebot selbst, sondern auch um das Gemeinschaftsgefühl, die Möglichkeit, sich aktiv zu engagieren und neue Kontakte zu knüpfen. Besonders wichtig ist, dass sich neue Mitglieder von Anfang an willkommen fühlen.

Tipp: Spezielle Willkommensangebote, wie kostenlose Schnupperkurse oder eine reduzierte Mitgliedschaft im ersten Jahr, können den Einstieg erleichtern.

Kommunikationswege

Eine ansprechende Online-Präsenz ist unerlässlich, um neue Mitglieder zu gewinnen. Soziale Medien, die eigene Website und Newsletter sind effektive Tools, um gezielt zu informieren und Interesse zu wecken. Besonders jüngere Zielgruppen informieren sich häufig online, bevor sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden.

Tipp: Wählen Sie Kommunikationswege gemäß Ihrer Zielgruppe. Nutzen Sie digitale Plattformen, dann sind regelmäßige Posts und visuell ansprechende Inhalte, wie Fotos und Videos von Vereinsveranstaltungen gute Wege, die Sichtbarkeit des Vereins und seiner Tätigkeiten zu erhöhen.

Persönliche Ansprache

Bei allem Nutzen, digitaler Medien sind persönliche Kontakte vermutlich der wichtigste Schlüssel. Daher darf die persönliche Ansprache nicht vernachlässigt werden. Menschen schließen sich eher einem Verein an, wenn sie direkt angesprochen und eingeladen werden. Vorstandsmitglieder

und bestehende Vereinsmitglieder sind hierbei wichtige Botschafter, die Interesse wecken und Leute aus ihrem Umfeld gezielt ansprechen können.

Tipp: Offene Treffen oder Infoveranstaltungen, bei denen Interessierte die Möglichkeit haben, den Verein und seine Mitglieder in entspannter Atmosphäre kennenzulernen, können eine hohe Anziehungskraft entwickeln.

Kooperationen nutzen

Oft hilft es, mit anderen Organisationen, Unternehmen oder Bildungseinrichtungen in der Region zu kooperieren, um neue Zielgruppen zu erreichen. Ein Verein kann zum Beispiel mit Schulen, Sportvereinen, kulturellen Einrichtungen oder sogar Unternehmen zusammenarbeiten, um gemeinsame Projekte anzubieten und dabei neue Mitglieder zu gewinnen.

Tipp: Überlegen Sie, welche Partner in Ihrer Region ähnliche Zielgruppen ansprechen, und entwickeln Sie gemeinsam Programme, die für beide Seiten von Vorteil sind.

Mitglieder aktiv einbeziehen

Bestehende Mitglieder sind die besten Multiplikatoren. Wer zufrieden mit der Vereinsarbeit ist, empfiehlt den Verein gerne weiter. Es wäre geradezu verschwenderisch, dieses Potenzial nicht zu nutzen. Allerdings funktioniert das nicht, ohne die bestehenden Mitglieder darauf hinzuweisen, dass es sich lohnt, sich selbst an der Mitgliederwerbung zu beteiligen.

Tipp: Überlegen Sie, wie ein Empfehlungsprogramm in Ihrem Verein aussehen könnte, bei dem bestehende Mitglieder für die Gewinnung neuer Mitglieder belohnt werden.

Langfristige Bindung

Sind neue Mitglieder gefunden, ist der erste Schritt getan. Entscheidend ist jedoch, dass sich die neuen Mitglieder langfristig wohlfühlen und fester Bestandteil des Vereins werden. Eine gute Betreuung in den ersten Wochen und Monaten sowie die Einbindung in die Vereinsarbeit fördern die Bindung und sorgen dafür, dass neue Mitglieder dem Verein treu bleiben.

Tipp: Organisieren Sie regelmäßig Aktivitäten, die den Austausch zwischen neuen und langjährigen Mitgliedern fördern, wie gemeinsame Ausflüge oder Vereinsabende.

Nach der Wahl des neuen Vorstands, weigert sich die Schatzmeisterin, die Vereinsunterlagen an ihren Nachfolger zu übergeben. Was können wir tun?

Herausgabepflicht

- Grundsätzlich gilt, dass der Vorstand bei Beendigung seines Amtes dazu verpflichtet ist, das herauszugeben, was er durch seine Vorstandstätigkeit erlangt hat. Die Pflicht zur **Herausgabe von Unterlagen und Gegenständen des Vereins** ergibt sich direkt aus **§§ 27, 667 BGB**.
- Soweit die ehemalige Schatzmeisterin keine Ansprüche gegen den Verein hat, steht ihr kein **Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB** an den Unterlagen zu.
- Zusätzlich ergeben sich aus dem Auftragsverhältnis nach **§ 666 BGB Mitwirkungs- und Auskunftspflichten**, die auch nach dem Ende des Amtes fortbestehen. Die ausgeschiedene Schatzmeisterin ist grundsätzlich weiter verpflichtet, den Verein bei Fragen zu unterstützen. Das betrifft alle Angelegenheiten, für die dieser während der Amtszeit verantwortlich war.

Rechtliche Konsequenzen

- Gibt die Betreffende die Unterlagen nicht freiwillig heraus, ist eine **Aufforderung** notwendig, dies zu tun. In diesem Schreiben sollten Sie auf den **Herausgabeanspruch aus § 667 BGB** verweisen und alle konkreten **Unterlagen** auflisten, die herauszugeben sind. Weiterhin sollten Sie hierfür eine **angemessene Frist** setzen und ggf. die Einholung rechtlichen Rats bei Nichtbefolgung anmerken. Auch wenn die ehemalige Schatzmeisterin bislang alle schriftlichen Aufforderungen ignoriert hat, empfehlen wir Ihnen, ihr eine nochmalige schriftliche Aufforderung mit dem zuvor genannten Inhalt zukommen zu lassen. Bestenfalls versenden Sie das Schreiben per Einschreiben mit Rückschein, sodass Sie einen Zustellungsnachweis haben.
- Wird der Aufforderung zur Herausgabe nicht nachgekommen, kann Ihr Verein seine **Ansprüche gerichtlich durchsetzen**. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, sich anwaltliche Hilfe zu holen.

LENTZE . STOPPER

Lentze . Stopper Rechtsanwälte

ist eine auf das Vereins- und Sportrecht spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei mit Sitz in München und Berlin. Lentze Stopper bietet alle relevanten Dienstleistungen im Kontext des Profi- und Amateursports. Dabei berät Lentze Stopper eine Vielzahl an internationalen und nationalen Verbänden, Ligen sowie unterschiedliche Vereine.

Anerkennung und Wertschätzung

Ohne den engagierten Einsatz von Freiwilligen könnten viele Vereine ihre Aufgaben und Projekte nicht bewältigen. Langfristiges Engagement lebt von Motivation, und diese lässt sich vor allem durch Anerkennung und Wertschätzung fördern. Ehrenamtliche möchten spüren, dass ihre Arbeit geschätzt wird, und sie möchten die positiven Auswirkungen ihres Einsatzes erkennen. Eine nachhaltige Ehrenamtsstruktur im Verein hängt entscheidend davon ab, wie gut es gelingt, den Freiwilligen Wertschätzung entgegenzubringen. In diesem Artikel zeigen wir Ihnen, welche Maßnahmen sich bewährt haben, um Ehrenamtliche langfristig zu motivieren und ihnen die Anerkennung zukommen zu lassen, die sie verdienen.



Lob und Dank im Alltag integrieren

Eine der einfachsten, aber zugleich effektivsten Formen der Anerkennung ist das regelmäßige und aufrichtige Lob. Ehrenamtliche investieren oft viel Zeit und Energie in ihre Arbeit, und es ist wichtig, dass sie dafür regelmäßig Dank und Anerkennung erfahren. Ein einfaches „Danke“ oder ein explizites Lob für eine gelungene Aufgabe kann Wunder wirken. Diese Form der Wertschätzung sollte in den täglichen Umgang und in die Kommunikation integriert werden.

Tipp: Schaffen Sie eine Kultur der Anerkennung im Verein. Ob im persönlichen Gespräch, bei Vorstandssitzungen oder in Vereins-Newslettern – ein kurzes Lob motiviert und zeigt, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen geschätzt wird.

Feierliche Anerkennung bei Vereinsveranstaltungen

Neben dem alltäglichen Lob ist auch eine besondere Form der Anerkennung wichtig. Vereinsveranstaltungen, wie Jahresversammlungen oder Feste, bieten eine gute Gelegenheit, die Leistungen der Ehrenamtlichen öffentlich hervorzuheben. Dabei können Ehrungen, Urkunden oder kleine Geschenke überreicht werden. Solche symbolischen Gesten schaffen nicht nur ein Gefühl der Wertschätzung, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl im Verein.

Tipp: Planen Sie einmal im Jahr eine Veranstaltung, die speziell der Ehrung der Ehrenamtlichen gewidmet ist. Ein feierlicher Rahmen hebt die Bedeutung des Ehrenamts hervor und zeigt, dass der Verein den Einsatz seiner Freiwilligen schätzt.

Weiterbildungen und Qualifizierungsangebote

Anerkennung kann auch durch die Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung gezeigt werden. Indem der Verein seinen Ehrenamtlichen die Teilnahme an Weiterbildungen, Workshops oder Seminaren anbietet, signalisiert er, dass ihre Arbeit geschätzt und ihre Weiterentwicklung unterstützt wird. Dies stärkt nicht nur die Fähigkeiten der Freiwilligen, sondern erhöht auch ihre Bindung an den Verein.

Tipp: Erstellen Sie ein Weiterbildungsprogramm für Ihre Ehrenamtlichen, das auf ihre Interessen und Bedürfnisse zugeschnitten ist. Auch externe Fortbildungen können eine lohnende Investition in die Zukunft des Vereins sein.

Individuelle Anerkennung

Nicht jeder Ehrenamtliche hat die gleichen Erwartungen, wenn es um Anerkennung geht. Während manche sich über öffentliche Ehrungen freuen, schätzen andere vielleicht eine persönliche, direkte Anerkennung mehr. Es ist wichtig, die individuellen Bedürfnisse der Freiwilligen zu kennen und entsprechend darauf einzugehen. Eine persönliche Danksagung, ein handgeschriebener Brief oder ein kleines Geschenk kann für manche Ehrenamtliche von großer Bedeutung sein.

Tipp: Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Ehrenamtlichen kennenzulernen und herauszufinden, welche Form der Anerkennung sie bevorzugen. Eine individuelle Ansprache zeigt, dass Sie ihre Arbeit wirklich wertschätzen.

Möglichkeit zur Mitgestaltung bieten

Ehrenamtliche fühlen sich wertgeschätzt, wenn sie nicht nur Aufgaben ausführen, sondern aktiv an der Gestaltung des Vereins mitwirken können. Wenn Freiwillige die Möglichkeit haben, eigene Ideen einzubringen und Projekte mitzugestalten, steigert das ihre Motivation und ihre Bindung an den Verein. Mitspracherechte und die Möglichkeit zur Eigeninitiative sind deshalb wichtige Bausteine einer nachhaltigen Ehrenamtsstruktur.

Tipp: Richten Sie regelmäßig Treffen ein, bei denen Ehrenamtliche ihre Ideen und Vorschläge einbringen können. Durch die Einbindung in Entscheidungsprozesse fühlen sie sich als wertvoller Teil des Vereins wahrgenommen.

Flexibilität und Verständnis für die Ehrenamtlichen

Ehrenamtliche haben meist neben ihrem Engagement auch berufliche und private Verpflichtungen. Ein Verein sollte deshalb flexibel auf die individuellen Lebensumstände seiner Freiwilligen eingehen. Das Verständnis dafür, dass Ehrenamtliche nicht immer die gleichen zeitlichen Kapazitäten haben, zeigt Respekt und Wertschätzung für ihre Person. Flexible Zeiteinteilung oder die Möglichkeit, sich bei Bedarf zurückzuziehen, fördern eine nachhaltige Ehrenamtskultur.

Tipp: Bieten Sie flexible Engagement-Modelle an, die sich an die Lebensumstände der Ehrenamtlichen anpassen. So bleibt das Ehrenamt eine Bereicherung und wird nicht zur zusätzlichen Belastung.

Regelmäßiges Feedback einholen

Ein wertschätzender Umgang beinhaltet auch das Interesse an der Meinung der Ehrenamtlichen. Indem der Verein regelmäßig Feedback von seinen Freiwilligen einholt, signalisiert er, dass ihre Erfahrungen und Anregungen ernst genommen werden. Dies schafft eine Kultur des offenen Dialogs und hilft dem Verein, seine Strukturen und Angebote kontinuierlich zu verbessern. Ergebnisse aus Feedbackgesprächen oder Umfragen, dienen als Grundlage für zukünftige Verbesserungen.

Tipp: Die besten Ergebnisse werden mit anonymen Umfragen erzielt, denn dann kommen auch die kritischen Punkte auf den Tisch. Online-Tools wie bspw. LamaPoll (kostenfrei in der Basisversion) oder eSurv.org eignen sich gut für Vereine, da sie datenschutzrechtlich in Ordnung und kostenfrei sind. Aber auch analog kann mit Fragebögen, die in eine „Umfragebox“ eingeworfen werden, eine anonyme Umfrage durchführen.



Jeden Tag ein bisschen mehr

DEUTSCHES EHRENAMT und zwei Herzensprojekte

Wir werden immer mal wieder gefragt, warum wir uns dafür entschieden haben, KlinikClowns Bayern e. V. und SOS-Kinderdorf e. V. mit Spenden zu unterstützen. Und so kam es dazu:

Was wäre also, wenn...

Jede und jeder im Team hat sich gefragt, „Was wäre, wenn mich Krankheit, Jobverlust, eine Familienkrise träfe?“ Das sind schließlich alles Nöte, die jede und jeden plötzlich treffen können. Also stellten wir uns gemeinsam die Frage, was wir uns in einer Notsituation wünschen würden. Klar, Unterstützung würden wir uns wünschen, doch wie sähe die konkret aus? Unser Ergebnis: Getröstet wollen wir sein, wenn wir krank sind und Hilfe zur Selbsthilfe erhalten, wenn das Leben aus den Fugen gerät. Und so war klar, dass wir Menschen dabei unterstützen möchten, die andere trösten, ihnen Freude schenken und in Krisensituationen unbürokratisch helfen.

Es dauerte nicht lang bis mit KlinikClowns Bayern e. V. und SOS-Kinderdorf e. V. genau die zwei Organisationen gefunden waren, die das tun, was wir uns wünschen würden, wenn sich besonders dunkle Wolken in unser Leben schoben.

Vor der Entscheidung, an welche Projekte wir spenden, stand eine noch viel wichtigere Überlegung. Nämlich die, nebst unserer täglichen Arbeit für Vereine und Verbände, einen sozialen Beitrag mit gesellschaftlicher Wirkung leisten zu wollen.

Großartig war, dass niemand im Team irgendwelche Bedenken hatte und wir direkt mit der Suche nach geeigneten Empfängern unserer Spende beginnen konnten.

Für uns bedeutet dieses Engagement nicht nur, dass wir Geld für gute Zwecke weitergeben, sondern es bedeutet auch ein stärkeres Wir-Gefühl im Team.

Jeder Abschluss eines Vereins-Schutzbriefs unterstützt zwei unserer Herzensangelegenheiten. Konkret bewirkt der Abschluss abwechselnd bspw. einen Noteinkauf für eine 4-köpfige Familie in Deutschland mit unserem Partner SOS-Kinderdorf e. V. bzw. eine Clownsvisite mit unserem Partner KlinikClowns e. V.

Mehr Informationen zu unseren Herzensprojekten finden Sie unter klinikclowns.de und sos-kinderdorf.de



DEUTSCHES EHRENAMT®
■■■

Unser Spendenupdate

Jeden Monat spenden wir an zwei ganz besondere Herzensprojekte. ❤️

Den **KlinikClowns Bayern e. V.** haben wir ausgesucht, damit mehr Clownsvisiten Lachen, Trost und Freude in Kliniken, Einrichtungen für Menschen mit Handicap, Altenheime und Hospize bringen.

Die „Familienstärkung in Deutschland“ des **SOS-Kinderdorf e. V.** erhält die zweite Hälfte unserer monatlichen Spende. Langfristige Unterstützung und Beratungsangebote für Familien, Eltern und Kinder stärken unsere Gesellschaft, davon sind wir überzeugt.

Für alle im Team des DEUTSCHEN EHRENAMTS fühlt es sich gut und richtig an, einen sozialen Beitrag zu leisten, während wir mit großer Freude einen starken Partner für Vereine und Verbände bilden.



IM NÄCHSTEN MAGAZIN



PRAXISWISSEN
Daten löschen



RECHTSFRAGE
Kassenprüfer ersetzen



VORSTANDSWISSEN
Inklusion im Verein

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stiftung DEUTSCHES EHRENAMT
gemeinnützige GmbH
Leonrodstr. 68
80636 München
info@stiftung-deutsches-ehrenamt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gerrit Nolte, Fabio Palese, Michael Dittmann

Konzeption/Design:

GRAND DIGITAL –
Daniel Erke GmbH & Co. KG

Redaktion:

Stiftung DEUTSCHES EHRENAMT
gemeinnützige GmbH
GRAND DIGITAL –
Daniel Erke GmbH & Co. KG

Fotos:

Stiftung DEUTSCHES EHRENAMT
gemeinnützige GmbH
Adobe Stock

Urheberrechtlicher Hinweis:

Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe des Inhalts an dritte Personen, Vereine und Verbände ist gestattet. Weiterer Nachdruck, fotomechanische, elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung, öffentliche Zugänglichmachung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen ist – auch auszugsweise – nur nach schriftlicher Zustimmung der Stiftung DEUTSCHES EHRENAMT gemeinnützige GmbH erlaubt.

Haftungsausschluss:

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen. Die Informationen stellen keine steuerliche oder rechtliche Beratung dar und begründen kein Beratungsverhältnis.

Bezugsbedingungen und Abbestellung:

Benedetto erscheint monatlich und ist ein kostenloser Service der Stiftung DEUTSCHES EHRENAMT gemeinnützige GmbH

Kostenfrei lesen und downloaden unter www.deutsches-ehrenamt.de/benedetto

Benedetto gibt es jetzt auch bei United-Kiosk.de im Flatrate-Abo.